Die Beschäftigungsentwicklung von 2000 bis 2016 Arbeitsplätze und Beschäftigungsformen im Kreis Soest

Produzierendes Gewerbe als wichtiger Beschäftigungsfaktor

Das produzierende Gewerbe ist im Kreis Soest ein prägender Faktor der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung. Während dieser Sektor in anderen Landesteilen zum Teil erheblich schrumpfte, erholte er sich im Kreis Soest nach der Finanzkrise 2008/2009 deutlich (2016: noch 37,3% des Arbeitsvolumens, NRW: 26,7%). Trotz der Bedeutung industrieller und gewerblicher Arbeitsplätze stieg auch das Arbeitsvolumen im Dienstleistungssektor um 8,7% an. Das war zwar weniger als in NRW mit 11,9%, ergibt für den Kreis Soest aber in der Summe einen überdurchschnittlichen Beschäftigungszuwachs, gemessen am Arbeitsvolumen (2000 - 2016: +5,3%, NRW: +3,4%). Dennoch gingen auch im Kreis Soest seit 2000 durchschnittliche 4,7 Tsd. (= -5,8%) der svpfl. Vollzeitstellen verloren. Diese Vollzeitverluste dürften hauptsächlich im Dienstleistungsbereich entstanden sein, da das produzierende Gewerbe nach wie vor über einen hohen Vollzeitanteil (>85%) verfügt und hier kaum Verluste beim Arbeitsvolumen festzustellen sind.

Atypische Beschäftigung und Umverteilungsdynamik

Der Anteil der atypischen Beschäftigungsverhältnisse im Kreis Soest ist durchschnittlich und hat sich von 30,0% im Jahr 2000 auf 44,9% im Jahr 2016 erhöht. Dennoch gibt es einige Besonderheiten. Der Leiharbeitsanteil an der Vollzeitbeschäftigung ist auf überdurchschnittliche 2,8% angestiegen (NRW: 1,9%). Das waren 3.9 Tsd. svpfl. Vollzeitjobs in der Leiharbeit in 2016. Dieser hohe Anteil dürfte mit der großen Bedeutung des produzierenden Gewerbes im Kreis Soest zu erklären sein. Eine weitere Besonderheit liegt in der Entwicklung der ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse. Dieser Beschäftigungsanteil lag im Jahr 2000 bei überdurchschnittlichen 19,1% (=22,2 Tsd.) und sank dann bis 2016 auf nur noch durchschnittliche 15,6% ab. Die absolute Zahl dieser Beschäftigungsform reduzierte sich um 1,4% auf 21,8 Tsd. Die Zahl der ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse in NRW stieg zum Vergleich bis 2016 um 10,9% gegenüber dem Jahr 2000.

Frauen und Männer

Die Verluste an svpfl. Vollzeitstellen im Kreis Soest sind fast ausschließlich bei den Frauen entstanden. 4,6 Tsd. (von 4,7 Tsd.) Vollzeitstellen weniger als im Jahr 2000 lautet die Bilanz im Jahr 2016. Diese Verluste waren doppelt so hoch (-16,2%) wie im Durchschnitt des Landes NRW (-8,1%). Bei den Männern hat sich demgegenüber kaum etwas verändert (-0,2%, NRW: -4,7%). Entsprechend dieser Unterschiede haben sich auch die Beschäftigungsstrukturen geschlechtsbezogen gewandelt. Lag der weibliche Vollzeitanteil im Kreis Soest im Jahr 2000 noch

bei knapp überdurchschnittlichen 34,8%, verringerte er sich bis 2016 auf unterdurchschnittliche 30,8% im Jahr 2016 (NRW: 33,5%). Auch die weiblichen Minijobs waren im Kreis Soest nicht so bedeutend wie in anderen Landesteilen. Das Wachstum von 18,8% blieb weit hinter dem des Landes zurück (+35,9%). Der ausschließliche Minijobanteil sank sogar um 12,8% (NRW:-1,4%). Durch den hohen Anteil des männlich geprägten produzierenden Gewerbes im Kreis Soest wird offensichtlich auch die geschlechtsbezogene Beschäftigungsentwicklung zugunsten von Männern stark beeinflusst.

Ansprechpartner: Klaus Boeckmann

Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt • TU Dortmund, Sozialforschungsstelle • Evinger Platz 15, 44339 Dortmund
Tel.: 0231 8596-142 (-140) • E-Mail: kowa@sfs-dortmund.de • Internet: <http://www.kowa.sfs.tu-dortmund.de>

Die Arbeitsplatzentwicklung im Kreis Soest (Arbeitsort) seit 2000*
Normalarbeitsverhältnisse (svpfl. Vollzeit) im Vergleich zu atypischen Formen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen
* Die BA-Statistik weist aufgrund der Datenrevision keine Zahlen für svpfl. Beschäftigte in den Jahren 2011 und 2012 aus

Die Arbeitsplatzentwicklung im Kreis Soest (Arbeitsort) seit 2000*
Normalarbeitsverhältnisse (svpfl. Vollzeit) im Vergleich zu atypischen Formen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen
* Die BA-Statistik weist aufgrund der Datenrevision keine Zahlen für svpfl. Beschäftigte in den Jahren 2011 und 2012 aus

Die Arbeitsplatzentwicklung im Kreis Soest (Arbeitsort) seit 2000*
Normalarbeitsverhältnisse (svpfl. Vollzeit) im Vergleich zu atypischen Formen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen
* Die BA-Statistik weist aufgrund der Datenrevision keine Zahlen für svpfl. Beschäftigte in den Jahren 2011 und 2012 aus

Entwicklung der Normalarbeitsverhältnisse (svpfl. Vollzeit) im Vergleich zu atypischen Beschäftigungsformen und zum Arbeitsvolumen im Kreis Soest (Angaben in %; 2000=0)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen
* Arbeitsvolumen für das Jahr 2016 geschätzt

Entwicklung der Normalarbeitsverhältnisse (svpfl. Vollzeit) im Vergleich zu atypischen Beschäftigungsformen im Kreis Soest (Angaben in %; 2000 = 0)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

Entwicklung der Normalarbeitsverhältnisse (svpfl. Vollzeit) im Vergleich zu atypischen Beschäftigungsformen im Kreis Soest (Angaben in %; 2000 = 0)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen
* Arbeitsvolumen für das Jahr 2016 geschätzt